wir abtsgmünder

DAS GEMEINDEMAGAZIN



ROTTAL-ALPAKAS

DIE DELFINE DER WEIDE

Aalener Nachrichten
Ipf- und Jagst-Zeitung

barrierefrei und energieeffizient

Effizient
Planen
Bauen
Umbauen
Renovieren

Architektur+Ingenieurbüro Evelyn und Roman Schwörer
www.effizient-planen.de

Schloßgasse 5 - 73453 Abtsgmünd - Telefon: 07366-960210
info@effizient-planen.de

kreativ holz
schreinermeister
Innenausbau | Türen | Fenster | Böden
Möbel nach Maß fürs Kochen, Wohnen, Baden & Verstauen

Valentin Holz
Marktplatz 13
73453 Hohenstadt (Büro)

Telefon: 07366 9649774
Mobil: 0171 7402841
E-Mail: valentin@kreativholzweb.de

Warum in die Ferne reisen...
***Geheimtipp** Hammerschmiede-See*



- *Bootsverleih*
- *Kaffee & Kuchen*
- *Liegewiese*
- *Gasstation*
- *Eisbecher*
- *Campingplatz direkt am See*
- *zum Grillen täglich frische Forellen*



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Hug
73453 Abtsgmünd-Pommertsweiler
Telefon 07963/369
e-mail: hug.hammerschmiede@t-online.de
www.hug-hammerschmiede.de

C. Schneider
GmbH & Co. KG

✓Flaschnerei ✓Sanitärmontage
✓Flachdach ✓Abdichtungen

Tel.: 07366 / 925 7827 Fax.: 07366 923764
Dettenried 15/1 Mobil: 0171 411 52 43
73453 Abtsgmünd schneider-claus@t-online.de



Wärme in ihrer schönsten Form.

Kachelöfen
Offene Kamine
Kaminöfen
Backöfen

Rolf Ringler

Hauptstraße 52 · 73453 Abtsgmünd
Telefon 07366/7316
kontakt@kachelofen-ringler.de
www.kachelofen-ringler.de



Ihr **zuverlässiger Partner**
für Versicherungen und Finanzen.

Immer das passende Angebot und persönliche Beratung. Bei uns stehen Ihre Wünsche und Vorstellungen im Mittelpunkt.

Agenturen Schittenhelm
Eichklingenstraße 33
73453 Abtsgmünd
Telefon 07366 4631
schittenhelm@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



Aus dem Redaktionsalltag

Oh mein Gott, ist das aufregend. Ich bin mit meinen ganzen Freunden und Familienmitgliedern in der aktuellen Ausgabe des „Wir Abtsgmünder“ vertreten. Samstags vor einigen Wochen hatten wir – die Rottal-Alpakas – Besuch von einer Redakteurin, die jetzt hoffentlich eine nette Geschichte über uns geschrieben hat.

Klar waren wir alle erst ein wenig schüchtern, aber natürlich musste Esteban wieder vorpreschen und einen auf Charmeur machen. Das Eis war dann schnell gebrochen, so dass es ganz schön wuselig wurde. Ich musste ja so lachen, als mein Freund der Frau in den Nacken genießt hat…hat die sich vielleicht erschreckt.

Ich glaube, die Redaktion war aber nicht nur bei uns, sondern hat auch wieder tolle andere Geschichte für Sie zusammengeschrieben. Der Musikverein Hohenstadt wird zu seinem 175 -Jährigen Jubiläum mit einem Beitrag geehrt und – was manche vielleicht nicht wissen – die Grundschule Hohenstadt darf sich Naturparkschule nennen. Selbstverständlich darf auch eine Vorstellung des neuen Pfarrers, Jürgen Kreutzer sowie ein Betrag zum GHV-Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Also, da dürfte doch für jeden was dabei sein.

In dem Sinne – viel Spaß beim Lesen der Herbstausgabe.
Eine besinnliche Zeit und bis zum nächsten Jahr.



Diesen Wünschen können wir uns nur anschließen,
ihr Ansgar König

Inhalt

4 **Weihnachtsmarkt 2019**
Abtsgmünd stimmt sich ein

5 **MV Hohenstadt**
Musik verbindet – auch in Hohenstadt

8 **Alpakas**
Die Delfine der Weide

12 **Pfarrer Kreutzer**
Landwirt, Musiker und ein echter «Fan» Gottes

14 **Grundschule Schule**
Erste Naturpark-Schule im Ostalbkreis

16 **SV Laubach**
«Upcycling» – Schicke Taschen für die Jugendarbeit

18 **Ivan Sunjo**
Training auch fürs Selbstvertrauen

20 **Weihnachtstraum**
Urig, gemütlicher Weihnachtstraum in Pommertsweiler

21 **Alte Ansichten**

22 **Veranstaltungen**

IMPRESSUM: Wir Abtsgmünder – Ein Produkt der Ostalb Medien GmbH, Marktplatz 15, 73430 Aalen, Telefon: 07361 / 5705-21, Fax: 07361 / 5705-11, E-Mail: redaktion@aalener-nachrichten.de | Geschäftsführung: German Bader | Verlagsleitung: Florian Himml, Telefon: 07361 / 5705-12 | Anzeigen: Ines Tiller Telefon: 07361 / 5705-35, E-Mail: i.tiller@aalener-nachrichten.de | Redaktion: Sandra Raspe, Markus Lehmann, Ansgar König, Michael Baumann, Tobias Oker Fotos: Peter Schlipf, Sandra Raspe, Markus Lehmann, Ansgar König, Gemeinde Abtsgmünd, Tobias Oker, Richard Scharpfenecker, Bernd Lehmann, Reiner Pfisterer V.i.S.d.P.: Thorsten Vaas | Satz & Layout: Alexander Reeb – armedia | Erscheinungsweise: dreimal jährlich | Titelbild: Peter Schlipf.



Abtsgmünd stimmt sich ein

TEXT: SANDRA RASPE, FOTOS: PRIVAT



Natürlich darf auch in diesem Jahr der traditionelle Weihnachtsmarkt des Gewerbe -und Handelsvereins nicht im Veranstaltungskalender der Gemeinde fehlen. Wie bereits seit 30 Jahren können sich die Abtsgmünder wieder am ersten Adventssonntag auf die besinnliche Zeit des Jahres einstimmen. Bei Glühwein, Punsch und leckerer Bratwurst wird das sicher kein Problem. Von 12 bis 19 Uhr warten auf die Gäste viele Attraktionen rund ums Rathaus, in deren Mittelpunkt zweifelsfrei die große Weihnachtstombola steht.

Dank zahlreicher Spenden der GHV-Mitglieder und der Gewerbetreibenden ist die Tombola exzellent bestückt. Hauptgewinn ist ein attraktives BMW-Tretauto für Kinder, und als zweiter Hauptgewinn steht eine große Geschenkkiste mit zahleichen Abtsgmünder Spezialitäten für den glücklichen Gewinner bereit.



Wer sich auf der Suche nach Inspiration befindet, ist sicher auf dem Geschenkemarkt und der kreativen Meile, bei der zahlreiche Hobbykünstler ihr Selbstgemachtes auf dem Rathausplatz präsentieren, richtig. Und auch der Nachwuchs kommt hier voll auf seine Kosten. Während die „Großen“ an den Marktständen flanieren können, dürfen sich die „Kleinen“ bei Karussell, Ponyreiten und der Nikolausbescherung vergnügen. Letztere wird um 15 Uhr durch das Abtsgmünder Jugendblasorchester begleitet. Über musikalische Untermalung können sich die Weihnachtsmarktbesucher den ganzen Nachmittag freuen. Bis in den Abend hinein wird der Musikverein Abtsgmünd für weihnachtliche Stimmung sorgen.

Wer eine kleine Verschnaufpause braucht, freut sich im Rathausfoyer über Kaffee und Kuchen sowie Flädlesuppe. Zusätzlich zu den lukullischen Genüssen bietet der Kolpingverein dort einen Bücherflohmarkt und Kunsthandwerkliches an. Für einen stimmigen Adventsnachmittag ist wirklich an alles gedacht. Ein paar weiße Flöckchen noch wären nett, dann schmecken Glühwein & Co. gleich noch besser. ■



Musik verbindet – auch in Hohenstadt

TEXT: ANSGAR KÖNIG/FOTOS: ANSGAR KÖNIG, MUSIKVEREIN HOHENSTADT

Der Musikverein Hohenstadt schließt mit einem großen Konzert am 14. Dezember ein ereignisreiches Jubiläumsjahr ab

„Musik ist eine Brücke. Sie verbindet Menschen miteinander.“ Dieses Zitat eines unbekannten Autors steht ganz vorne in der Jubiläumsschrift, die der Musikverein Hohenstadt zu seinem 175-jährigen Bestehen aufgelegt hat. Und die verbindende Wirkung der Musik, die ist es, die den Musikverein durch die 175-jährige Geschichte gebracht hat. Eine Brücke, die nicht nur örtlich verstanden werden will, sondern auch eine Brücke zwischen den Generationen.

Ortstermin, Dienstagabend, 19.30 Uhr, Feuerwehrgerätehaus am Ortseingang des idyllisch gelegenen Abtsgmünder Teilorts mit gerade mal 768 Einwohnern. Nebenan probt die 15-köpfige Jugendgruppe. In der Küche haben sich Kathrin Kiehlmann, Hartmut Philipp, Winfried Winter, Günter Gutheiß und Siegfried Wengert versammelt, um über ihren Verein und das Jubiläum zu sprechen.

Eine repräsentative Personalauswahl: Gutheiß ist mit 71 Jahren ältestes aktives Mitglied, Kiehlmann ist gerade mal 32 Jahre alt und Inventarwartin, dazwischen Vorsitzender Hartmut Philipp, seit 2016 dabei, und sein Vorgänger Siegfried Wengert, 58 Jahre alt und Beisitzer. Er hatte vorher gar nichts zu tun mit der Blasmusik, jetzt dafür mit umso mehr Herzblut. „Ich komm ja eher aus der Rockmusik“, sagt der Sänger des Musikvereins fast entschuldigend. Dass das so ist, das tut dem Verein gut, doch dazu später mehr.

Was den Musikverein Hohenstadt auszeichnet? Die Antwort kommt schnell und exakt wie ein Trompetenstoß: Zusammenhalt, Gemeinschaftsgefühl. „Und das über 175 Jahre“, fügt Philipp an, „eine große Leistung, das kann nicht hoch genug eingeschätzt werden“, meint er ganz ohne Eigenlob, aber mit Stolz.

Der Musikverein als Erfolgsgeschichte – das war nicht immer so. Der MV Hohenstadt verzeichnet in seiner langen Historie nicht nur Hochs: „Es gab auch einige Tiefs“, erinnert sich der 71-jährige Günter Gutheiß, „es gab auch Zeiten, da waren's nur noch zehn oder zwölf Musiker.“ Aber: Der Verein hat daraus gelernt. „Mittlerweile zeichnet uns aus, dass wir im Jugendbereich ➔



Plaudern gerne über ihren Verein (von links): Hartmut Philipp (Vorsitzender), Winfried Winter (Kassier), Günter Gutheiß, Siegfried Wengert und Kathrin Kiehlmann.

Dirigentin Christine Kraus hat bei den Proben im Feuerwehrgerätehaus einiges zu tun – mit der Jugend (links oben) oder mit dem Hauptorchester (rechts oben).

WEITERE INFOS:
www.mv-hohenstadt.de





viel tun." Wie zum Beweis setzt im Proberaum nebenan die Jugendgruppe zu einer schmissigen Passage an. „Das Freizeitangebot in Hohenstadt ist nicht besonders groß: Fußball, Feuerwehr und Musik", sagt Philipp, „aber das sehe ich eher als Vorteil für uns – auch wenn die Jugend heute sehr mobil ist."





Siegfried Wengert blickt zurück: Seit über zehn Jahren gebe es eine Kooperation mit der Grundschule (Philipp: „Zum Glück haben wir noch eine Grundschule"), in der ersten Klasse geht's los mit den „Musikspatzen", ab Klasse drei mit der Bläserklasse. Wengert lobt: „Man braucht natürlich auch einen Rektor, der so etwas mitmacht." Wenn man Nachwuchssorgen aus dem Weg gehen wolle, müsse man eben was tun, fasst Vorsitzender Philipp zusammen, und Senior Günter Gutheiß ergänzt: „Und das in möglichst jungen Jahren." Vielleicht, so wirft Siegfried Wengert ein, sei ja die Blasmusik auch wieder im Aufwind: „Kleine Besetzungen, gute Shows."

Dass das so ist, dafür hat der Musikverein selbst den Beweis geliefert – Stichwort „Bloas Rock". Einer der Höhepunkte des Jubiläumsjahrs war die zweite Ausgabe dieses ureigenen Hohenstädter Erfolgsmodells im Juli: Ein brechend volles Bierzelt hörte Stücke von Bryan Adams, Udo Lindenberg, Pink oder Justin Timberlake mal ganz anders – mit einem großen Blasmusikorchester als Klangkörper. Das kommt an bei der Jugend. „Für viele Musiker war es das eigentliche Highlight des Jubiläumsjahrs", weiß Kathrin Kiehlmann.

Der feierliche Höhepunkt folgt nun im Dezember – beim Jubiläumskonzert, mit Ehrungen und Grußworten. Der Andrang ist schon jetzt so groß, dass der Musikverein nach Obergröningen in die größere Halle ausweichen wird. Mit dabei sind die Patenvereine: der Musikverein Untergröningen und der Gesangverein Wöllstein. Auch mit dabei: der Männergesangverein Neubronn. Der ist, so scheint es, dem MV Hohenstadt noch einen Gegenbesuch schuldig. Als der Männergesangverein 1859 gegründet wurde, waren die Hohenstädter vor Ort.

Das Konzert als Abschluss des Jubiläumsjahrs soll den Zuhörern einen Querschnitt der Vielfältigkeit des Musikvereins Hohenstadt bieten. Denn dessen Aktivitäten im Teilort sind vielfältig und reichen von der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten und Prozessionen, der Faschings- und Unterhaltungsmusik bei Festen bis hin zur konzertanten Blasmusik und natürlich dem Bloas Rock.

Nebenan ruft mittlerweile Dirigentin Christine Kraus zur Probe. Gerade noch hat sie die Jugendgruppe angeleitet, jetzt sind die Großen dran. „Es ist schon toll", blickt Vorsitzender Philipp in die Runde, „Musiker von 13, 14 bis zu über 70 Jahren – und alle in einer ‚Mannschaft'. Das gibt es nur in der Musik!"

Vorne mahnt Dirigentin Kraus zur Konzentration: „Nochmal ab Nummer 33: Achtet auf die Akzente und Betonungen, die Harmonien schwimmen noch ein wenig..." Ein aktiver Musikverein probt. Das alles wäre nicht möglich ohne Gemeinde und Sponsoren. Dafür sind die Musiker dankbar. So wurden jüngst die Proberaummöglichkeiten im Feuerwehrgerätehaus verbessert. Zuhörerzahlen, das Engagement der Sponsoren – von den ganz kleinen Firmen bis hin zu den Großen. Hartmut Philipp: „Das zeigt, dass der Ort hinter uns steht." Vielleicht nochmal 175 Jahre lang. ■

ANZEIGE

CASA SCHIEK
wohnen mit textil
Hauptstraße 9 - Abtsgmünd
Tel. 0 73 66 – 91 92 00

GARDINENSTOFFE
Neue Herbst-/Winterkollektion
ist eingetroffen



Weihnachts-Geschenke
werden bei uns
gleich liebevoll
verpackt

Kreativität
Service
Kompetenz
Sicherheit
Vertrauen

Wir freuen uns auf Sie





Die Delfine der Weide

TEXT: SANDRA RASPE
FOTOS: PETER SCHLIPF, SANDRA RASPE

Neugierig recken sie bei unserem Eintreffen die Köpfe vor und schauen mit aufmerksamen, aber auch vorsichtigen Blicken in unsere Richtung.

Dass hier irgendetwas passiert entgeht den aufgeweckten Alpakas nicht. Als sie dann die Schüssel mit den Möhren entdecken, wird sämtliche Scheu über Bord geworfen. Esteban pirscht sich als Erster an uns ran. Wir machen dabei die Erfahrung, dass Alpakas zwar nur unten Zähne haben und oben eine Kauplatte, doch wenn Alpakas etwas interessant finden, kann es für Finger schon mal eng werden. Doch keine Angst, es ist ein liebevolles in die Mangel nehmen, und eigentlich kann man nicht genug davon bekommen.

Mit einer Mischung aus Vorwitzigkeit und Gelassenheit erobern diese besonderen Tiere vermutlich jedes Herz. Und so ist es auch Luzia Ulsch ergangen, als sie 2014 die südamerikanischen Tiere für sich entdeckte. „Ich war des Öfteren in Hohenstadt, wenn Erwin Kaut, der ebenfalls Alpakas züchtet, dort ausstellte“, erzählt sie. Nachdem die kaufmännische Angestellte in den Ruhestand ging, erfüllte sie sich den Traum und startete mit drei Tieren. Hinter dem Ulschen Familienhaus konnte noch eine Grünfläche gepachtet werden, so dass den Tieren ausreichend Freilauf zur Verfügung stand. Cora, Amber und Lissy waren somit die ersten Alpakas, die vor gut fünf Jahren nach Pommertsweiler kamen. Inzwischen ist die Herde zehnköpfig und hat mit Lotus und Amaro sogar zwei erst im Juli geborene Jungtiere an Bord. Super flauschig, einfach zum Mitnehmen!





Bei mittlerweile so vielen Tieren ist die ganze Familie Ulsch involviert. Neben den Alpakas beherbergt die Familie noch Hasen, Tauben, Hühner sowie Hund und Katze, so dass Ehemann Josef, Tochter Nicole mit ihrem Mann Achim und natürlich die Enkelinnen Marietta und Emilia ebenfalls mit anpacken. „Die Tiere werden zweimal täglich gefüttert und bekommen natürlich immer frisches Wasser. Sie fressen in erster Linie Grünzeug und abends gibt es ein Müsli aus verschiedenen Kräutern“, erzählt Nicole Ulsch, die eigentlich selbstständige Malermeisterin ist. „Und die Nägel müssen auch regelmäßig gepflegt werden“, ergänzt Marietta, die am gleichen Tag geboren wurde wie die Alpakastute Cora.

Gemeinsam mit ihrer Schwester Emilia ist die 14-Jährige auch oft dabei, wenn die Familie Trekking-Touren mit den Tieren anbietet. „Es ist ein Hobby für mich, dass ich gerne mit anderen teile“, erklärt Luzia Ulsch. So engagiert sie sich beim Abtsgmünder Ferienprogramm, bei den Herzkindern Ostalb und freut sich auch über Besuche von Kindergärten und Schulen wie unter anderem der Jagsttalschule aus Wört. Aufgrund ihres freundlichen und ruhigen Wesens werden Alpakas immer öfter in der tiergestützten Therapie eingesetzt. „Man nennt sie nicht ohne Grund die Delfine der Weide“, betont die Züchterin. Diese Tiere strahlen ein solche Ruhe aus, dass es eine willkommene Entschleunigung – egal ob für Jung oder Alt – im oft turbulenten Alltag ermöglicht. Doch Alpakas sind nicht nur herzerwärmend. Die Tiere, deren Heimat die Anden sind, sind sehr robust. „Meine Herde lebt das ganze Jahr über draußen“, betont Luzia Ulsch. „Wir gewinnen Wolle aus dem Fell, können daraus auch Seife herstellen, und aus dem Kot gewinnen wir hervorragenden Dünger für unsere Pflanzen“, merkt ihre Tochter Nicole an. Und Luzias Ehemann Josef, der meist die Arbeit des Stallmistens übernimmt, reicht uns direkt etwas von dem Naturdünger. Wir nehmen eine Nase und stellen fest – stinkt ja gar nicht. Alpaka-Kot ist nicht scharf, geruchsneutral und kann sogar für empfindliche Rosen genutzt werden.➔



ANZEIGE







Mit dem, was die Familie Ulsch herstellt, ist sie zudem meist auf dem kleinen Weihnachtsmarkt in Pommertsweiler vertreten. Um die medizinische Versorgung der Tiere kümmert sich Roswitha Nietzsche von der Tierarztpraxis Schuh in Ellwangen. „Mit Alpakas kennt sich ja nicht jeder aus“, lacht Luzia Ulsch. Wenn man die Tiere so sieht, dann spürt man aber auch, wie fit sie sind und wie wohl sie sich bei Familie Ulsch fühlen. Das Gelände der Tiere liegt im Halbschatten mit ausreichend Rückzugsmöglichkeiten, der Stall ist großzügig und im Sommer stand bei den heißen Temperaturen sogar ein kleiner Pool für die notwendige Abkühlung bereit. Ja wasserscheu sind Alpakas nämlich überhaupt nicht.

Mit dem Ausstieg aus dem Berufsleben hat Luzia Ulsch die Zeit gefunden sich diesem besonderen Hobby zu widmen und bereut es kein bisschen sich auf die tägliche Arbeit mit den Tieren eingelassen zu haben. „Ich mag einfach diese ruhige und friedliche Art der Alpakas“, so die Züchterin. Wenn man diese Tiere erlebt, fällt es nicht schwer das zu glauben und der Abschied fällt schwer! Nun sind wir aber mal gespannt welche Wunder der Alpakadünger im eigenen Garten vollbringt. ■



Von links:
Josef und Luzia Ulsch, Enkelin Emilia, Tochter Nicole mit ihrem Mann Achim, sowie Enkelin Marietta



INFO:
Alpakas stammen aus den Anden und sind eine domestizierte Kamelform. Peru ist ihr Heimatland. Sie sind Schwielenläufer, Wiederkäuer und ernähren sich vegetarisch. Im Gegensatz zum Lama, das deutlich mehr auf die Waage bringt, wiegen Alpakas nur an die 50 kg und sind zudem deutlich kleiner. Sie spuken jedoch genauso wie Lamas, wenn sie sich bedrängt fühlen. Wer auf der Suche nach weiteren Informationen ist, kann dies gerne auf der Facebook Seite der Rottal Alpakas machen. Gerne nimmt Familie auch Anfragen für Besuche von Kindergärten etc. an. Telefon Familie Ulsch 07963 / 8035.

ANZEIGE



Anzüge, Hemden & Accessoires zu günstigen Haus-Preisen.

HORLACHER
HERRENMODE

Kocherstraße 16 · 73460 Hüttlingen · Tel. 0 73 61 / 8 80 13 40
Montag bis Freitag von 10 – 19 Uhr · Samstag von 10 – 16 Uhr
www.hot-jeans.de



Landwirt, Musiker und ein echter «Fan» Gottes

TEXT UND FOTOS: MARKUS LEHMANN

Seit September hat die Katholische Seelsorgeeinheit Oberes Kochertal mit Jürgen Kreutzer nach fast dreijähriger Vakanz wieder einen Pfarrer. Für den gelernten Landwirt ist das kein Beruf, sondern eine Berufung nach einem Lebenslauf, der zunächst nicht unbedingt auf dieses Amt hinauslief. Er freut sich nun darauf, für die rund 5000 Kirchengemeindemitglieder da zu sein.

In der Seelsorgeeinheit Oberes Kochertal findet der 39-Jährige eine starke, lebendige Gemeinde, aber auch viele Aufgaben vor: Kindergärten, Sozialstation, Vereine, Seelsorge, Jugendarbeit, Chöre und etliches mehr. Sein „Einsatzgebiet", die Seelsorgeeinheit Oberes Kochertal, ist ganz schön groß. Sie erstreckt sich von der Kerngemeinde Abtsgmünd über Pommertsweiler, Adelmannsfelden, Hohenstadt, Untergröningen und Eschach.

Aufgenommen wurde er herzlich, freut sich der gebürtige Riedlinger, die Investiturfeier am 8. September hat ihn sehr beeindruckt. Vor dem Pfarramt in der Seelsorgeeinheit war er Vikar in Geislingen. Und dort war er auch Religionslehrer in einer Gemeinschaftsschule, einem sogenannten sozialen Brennpunkt. „Da war Not da", sagt er, schwierige Familienverhältnisse, Jugendliche, die zu kurz gekommen sind und die am Glauben zweifeln. Beziehungsweise keinen mehr haben. Denn den könne man heute nicht mehr voraussetzen – „überall bröckelt der Gaube". Das sehe man schließlich ja auch an den Kirchenaustritten.

In der Seelsorgeeinheit Oberes Kochertal, so erzählt Kreutzer, habe er eine große Basis an Gläubigen vorgefunden und viele Menschen, die tiefgläubig ihren Glauben praktizieren. Sehr gefreut hat ihn die große Herzlichkeit, die Offenheit der Menschen: „Ich habe gespürt, man freut sich hier auf einen neuen Pfarrer." Seine Aufgabe sieht er auch darin, Glauben zu vertiefen.

Aufgewachsen ist Kreutzer in einer vom Glauben geprägten Familie. Dass er einmal Pfarrer werden würde, konnte er sich

in seiner Jugend aber nicht vorstellen. Gott, sagt er, habe ihn damals „gar nicht so interessiert", sei eher Nebensache gewesen und hatte nicht den größten Stellenwert. Ein Besuch mit 18 Jahren im Wallfahrtsort Medjugorje war so eine Art Fingerzeig: „Ich begann plötzlich das Leben neu zu sehen." Gottes Nähe und Liebe zu spüren und zu erleben, wie einem „eine Last vom Herzen fällt", das sei eine ganz besondere Erfahrung gewesen.

«Glaube macht mich glücklich»

Durch die intensive Erfahrung mit und durch Gott änderte sich sein Leben: „Es war der Wunsch, ganz Christus zu gehören. Es war eine tiefe Sehnsucht, die mich nicht mehr losgelassen hat." Die Entscheidung war damit gefallen, das von Gott geschenkte Leben quasi ein Stück weit zurückzugeben für andere: „Glaube macht mich glücklich, das tägliche Ja-Sagen zum Glauben an Jesus Christus. Und dieses Glücklich sein will ich weitergeben."

Wie kommt ein relativ junger Mensch mit dem Zölibat zurecht? Er schätzt es als etwas Wertvolles. „Man hat keine Verpflichtungen gegenüber Frau oder Kindern, kann ungeteilt und die ganze Zeit sich ganz der Seelsorge hingeben", „in geistlicher Weise fruchtbar sein". Seine Aufgabe sieht er daher auch als geistlicher Vater. Mit sechs Nichten und Neffen ist ihm das Thema übrigens nicht unbekannt. Wenn er seine Verwandten trifft, „sitze ich am liebsten zwischen rein, höre zu und freue mich sehr über diese Atmosphäre."

Die Fußball- und Musikbegeisterten unter den 80 Ministranten – eine stolze Anzahl übrigens – können sich übrigens freuen: Ihr neuer „Chef" spielt gerne Fußball und Gitarre. Und beim Schülergottesdienst singt er auch gerne. Etwas „hängengeblieben" ist aber doch von seinem gelernten Beruf als Landwirt: Eine Kuh, Schafe, Hühner im Obstgarten der Kirchengemeinde – das könnte sich Abtsgmünds neuer Pfarrer ganz gut vorstellen. Aber, sagt er, „das will ich den Nachbarn nicht antun." ■



ANZEIGE

Modewerkstatt
RATHGEB



Marion Rathgeb
Damenschneidermeisterin
Rathausplatz 3
73453 Abtsgmünd
Fon 07366 925 685 7
mobil 0172 74 25 327
www.modewerkstatt-rathgeb.de

Mäurer
Metzgerei

Wilhelm Mäurer Metzgerei
Hauptstraße 15
73453 Abtsgmünd
Telefon 07366/4749
Telefax 07366/6254

Landgasthof Zanken Metzgerei
Zanken
73453 Abtsgmünd
Telefon 07366/6329
Telefax 07366/6341



Verschenken Sie Gourmetfreuden mit...
- Geschenkgutscheinen
- Dekorativen Wurstkörbchen
- Hübsch verpackten Dosen-Sortimenten u.v.m.

Landgasthof Zanken
Öffnungszeiten unter: www.zanken.de



Grundschule Hohenstadt

Erste Naturpark-Schule im Ostalbkreis

TEXT UND FOTOS: MICHAEL BAUMANN

Am 22. Juni 2018 erhielt die Grundschule Hohenstadt im Rahmen eines großen Festes als erste Schule im Ostalbkreis die Zertifizierung als Naturpark-Schule von Bernhard Drixler, Geschäftsführer des Naturparkes Schwäbisch-Fränkischer Wald, feierlich überreicht. Damit ist sie bundesweit erst die 70. Naturpark-Schule, die eine solche bemerkenswerte Auszeichnung erhalten hat.

Kernziel des Projektes ist eine dauerhafte Kooperation zwischen der Schule und dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Die Schüler sollen durch Naturerfahrungen für das Einzigartige in ihrer Heimat begeistert werden und die Natur so nachhaltig schützen. Denn nur was der Mensch kennt, kann er auch schützen.

Zu den Kriterien für die Zertifizierung gehört beispielsweise die Verankerung von Themen und Projekten aus den Bereichen Natur, Umwelt und Heimat im Schulalltag. Die Schule muss dabei auch Unterricht regelmäßig in die Natur verlagern. Hierfür darf die Grundschule Hohenstadt ein privates Gartengrundstück als „Grünes Klassenzimmer“ nutzen. Dort verbringen die Kinder viele ihrer Sachunterrichtstunden. Dort werden zum Beispiel die Äpfel der dort stehenden Apfelbäume gesammelt, gezählt und bestimmt. In obstreichen Jahren dürfen die Äpfel des Grünen



Klassenzimmers zu verschiedensten Produkten verarbeitet werden.

Unterschiedliche Aktionen bietet die Natur-AG/Jahreszeiten-AG. Vom Basteln mit Naturprodukten übers Backen bis hin zur Gestaltung des Grünen Klassenzimmers können die Kinder hier einiges erleben. Zusammen mit den Naturparkführern werden Ausflüge in die Umgebung unternommen. Dabei werden Bäume, Sträucher und Blumen bestimmt oder aber Vögel durch Vogelrufe herangelockt und beobachtet.

Ein selbst gebautes Insektenhotel sowie zwei Hochbeete stehen seit 2018 im kleinen Garten vor der Schule und auf dem Schulhof. Diese werden von den Schülern bepflanzt, gepflegt und auch abgeerntet. Da die Gemeinde Abtsgmünd im Bereich der Wildblumen schon seit einigen Jahren eine Vorreiterrolle übernommen hat und mit dem Wildblumensommer einen sehr hohen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leistet, wurde ein Streifen der Wiese vor der Schule mit Wildblumen eingesät. Diese Blumen sehen nicht nur wunderschön aus, sie haben auch einen ernsten Hintergrund. Die Zahl der Insekten, die vor allem in den Wiesen leben, ist in den letzten 30 Jahren um 80 Prozent



Das „Grüne Klassenzimmer“ wird sehr gerne im Unterricht genützt.

zurückgegangen. Dieser dramatische Rückgang hat große Auswirkungen auf den ökologischen Kreislauf und muss wieder rückgängig gemacht werden.

Regelmäßig im Frühjahr versuchen die Schüler der 1. und 2. Klasse Schmetterlinge oder Marienkäfer im Klassenzimmer zu züchten. Die Klasse 3 und 4 beschäftigt sich hingegen jährlich im Herbst mit dem Thema Wald, dessen Tiere und der Artenvielfalt.

Neben einer Waldprojektwoche wird das Angebot der Schule seit mehreren Jahren durch eine Bauernhof-AG bereichert. Und im Dezember findet eine Märchenwinterwanderung durch eine hoffentlich verschneite Winterlandschaft statt.

Hinter dem ganzen Projekt stehen nicht nur engagierte Lehrer, sondern auch der sehr rührige Förderverein der Grundschule Hohenstadt, der sich immer mit Rat und Tat sowie tollen Ideen in die Naturpark-Schule vorbildlich einbringt! ■

ANZEIGE





«Upcycling»
Schicke Taschen für die Jugendarbeit

TEXT UND FOTOS: MARKUS LEHMANN

Aus alten Tüten werden schicke Taschen. Gertrud Waidmann näht sie mit Geschick zusammen. Den Verkaufserlös bekommt die Jugend des Schützenvereins Laubach.

Die erste Tasche nähte sie aus „Capri Sonne“-Tüten für die Tochter. Vor zehn Jahren hatte Gertrud Waidmann, Jugendleiterin des Schützenvereins Laubach, diese Tüten-Taschen in der Schule gesehen. „Das kann ich auch“, sagte sie sich und machte bei den Abtsgmünder Landfrauen einen Nähkurs. Dort hat sie das Nähen verfeinert. Die Taschen näht sie aus Kaffee-Packungen, Safttüten, Katzen- und Hundefutter-Verpackungen – alles auf einer ganz normalen Nähmaschine. Die Tüten werden mit Polyesterfaden zweimal vernäht und so zu Taschen zusammenfügt.

Auf Märkten näht sie die Taschen auch zusammen, zu Demonstrationszwecken. Es sei erstaunlich, wie Kinder dann solange der ratternden Nähmaschine zugucken, bis die Tasche fertig ist. Über den Nachschub an Tüten kann sie nicht klagen: Mittlerweile ist so eine Art Recycling-Netzwerk entstanden. Beziehungsweise „Upcycling“ – weil aus einem Abfallprodukt etwas Neues, Praktisches entsteht. Immer wieder findet Gertrud Waidmann gesammelte Tüten vor ihrem Haus für Nachschub oder sie bekommt es im Schützenhaus.

Die hübschen Taschen haben sich schon lange herumgesprochen in und um Abtsgmünd. Waidmann näht sogar auf Bestellung, etwa individuelle Taschen aus Zigarrenverpackungen, die Umhängetasche aus der bevorzugten



SV LAUBACH



Kaffeesorte, „Schlamper-Mäppchen“ aus Studentenfutter-Tüten. Auch für einen „Guggen“-Musiker hat sie schon eine Tasche genäht: extra groß, damit das Häs‘ für den Faschings-Umzug reinpasst.

„Nähen ist mein Hobby“, erklärt Gertrud Waidmann. Aber sie näht vor allem für den „guten Zweck“ im Verein. Die Taschen verkauft sie auf Märkten, beim Schlachtfest oder beim Mittsommerfest oder beim Tag der Regionen. Und den Erlös bekommt die Jugend: die Jugendschützen des SV Laubach, der 2009 sein 100. Jubiläum feierte. Und die etwa 20 Aktiven in der Jugend sind nicht nur ein „guter Haufen“, wie die Leiterin erzählt, sie sind auch ganz schön erfolgreich mit Luftgewehr und Luftpistole. Bis hinauf in die Landesmeisterschaft.

Was die Jugendleiterin am Sportschießen so faszinierend findet, ist die Konzentration, die gefordert ist. Bei 40 Schuss im Wettkampf geht es um jeden einzelnen Schuss. Da ist auch Ausdauer angesagt. Trotzdem, erklärt Gertrud Waidmann, kann man mit diesem Sport „richtig runterfahren“ nach dem Alltag. Und Jugendlichen bekomme es sehr gut, wenn sie sich auf etwas konzentrieren müssten, sie sind dann auch in der Schule aufmerksamer: „Wir bekommen sehr positive Rückmeldungen der Eltern.“

Wie viele der schicken, poppigen oder schlicht witzigen Taschen sie schon genäht hat, weiß Gertrud Waidmann nicht: Sie hat nicht mitgezählt. ■

Anzeige

Traditionelles Handwerk trifft nachhaltige Moderne: Holzbau Kruger

Ein eigenes Haus bedeutet Heimat, Wärme und Geborgenheit. Egal, ob es neu gebaut, saniert oder erweitert werden soll - die Entscheidung ist eine der größten im Leben. Auf diesem Weg einen verlässlichen und erfahrenen Partner an seiner Seite zu wissen, ist Gold wert. Genau dafür steht die Firma Holzbau Kruger GmbH & Co. KG.

Zum Leistungsspektrum des familiengeführten Handwerksunternehmens und seiner mittlerweile über 35 Mitarbeiter zählen sowohl schlüsselfertige Holzhäuser als auch Hallen- und Projektbauten, Erweiterungen und Sanierungen - von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage alles aus einer Hand.

Dabei ist Holzhaus nicht gleich Holzhaus! Wichtig ist das Innenleben, denn durch das Holz wird zum Beispiel das Raumklima signifikant verbessert. Nicht umsonst werden Kindergärten heute oft in Holzbauweise erstellt. Und die Nutzungsdauer steht der eines Massivbaus in nichts nach. Sichtbare Holzbalken sind übrigens nur Gestaltungselemente nach eigenem Stil, können aber auch komplett hinter Putz verschwinden.

Die einzelnen Elemente für ein Holzhaus werden bei Holzbau Kruger in der eigenen Produktion hergestellt. Dabei wird zunächst das Rohholz, das ausschließlich aus zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft stammt, mit modernster Maschinentechnik selbst zu Bau- oder Konstruktionsvollholz veredelt - eine echte Seltenheit im Baugewerbe. Anschließend werden daraus zum Beispiel Wände gefertigt. So sehen die Bauherren live vor Ort, wie ihr Traumhaus entsteht. Und die Bauzeit bis zum regendichten Rohbau verkürzt sich durch den hohen Vorfertigungsgrad enorm.

Die Verbindung zwischen traditioneller Handwerkskunst, modernster Technik und jahrelanger Erfahrung zeichnet die Firma Holzbau Kruger aus. Mit Hilfe modernster CAD-Programme planen die Techniker, Meister und Ingenieure jedes Projekt gemeinsam und durchdacht. Die individuellen Wünsche und Anforderungen der Bauherren stehen dabei stets im Mittelpunkt. So entsteht virtuell am Computer schon vor dem ersten Spatenstich das fertige Gebäude - der Ort, der künftig das zu Hause ist.



Ein starkes Team: Robert und Martin Kruger führen das Unternehmen nun seit zwei Jahren gemeinsam.



TEXT UND FOTOS: MARKUS LEHMANN

Training auch fürs Selbstvertrauen

In der Abtsgmünder Hauptstraße gibt Ivan Sunjo professionellen Unterricht in Sachen Selbstverteidigung

Eigentlich heißt er Ivan. Aber die meisten nennen ihn Joe. In der Abtsgmünder Hauptstraße gibt Ivan Sunjo professionellen Unterricht in Sachen Selbstverteidigung. In dem breiten Trainingsangebot geht es um Gewaltprävention, Deeskalation, Antiaggressionstraining und mit welchen Mitteln sich Kinder gegen Mobbing zur Wehr setzen können.

Hier ist ganz schön was los: Ein Besuch in der Sportschule zeigt gut, um was es geht: Die neunjährige Julia sagt laut und entschlossen nach einem inszenierten Übergriff „Nein! Lassen Sie mich in Ruhe!“ Das ist ganz wichtig, erklärt der Trainer: „Laut sagen, dass hier etwas nicht stimmt. Den Angreifer mit „Sie“ anreden. Dann merken Außenstehende, dass es sich nicht um einen Bekannten oder Verwandten handelt.“

Dora, die Jüngste im Kreis der Jugendgruppe, ist erst fünf Jahre alt und wehrt sich mit einem Tritt, ein Junge kommt dazu und hilft gegen den Angreifer. In einer Zeit, erklärt der sympathische (Box)-Trainer mit weit über 20 Jahren Erfahrung in Sachen Selbstverteidigung, Kampfsport und auch im Schaukampf, in der Mobbing auf dem Pausenhof und anderswo zunehmen, müssen Kinder und Jugendlich stark gemacht werden. Deshalb hat er als „Team Sunjo“ die Initiative „Sei kein Opfer“ gegründet, Bürgermeister Armin Kiemel ist Schirmherr. Kooperationspartner sind unter anderem die Gemeinde Abtsgmünd (Jugendarbeit), das Landratsamt und die Volkshochschule Ostalb. Die Sportschule selbst und ihre Trainer sind Mitglied beispielsweise im Bundesverband Gewaltprävention, im Weißen Ring oder im Nationalteam Germany von Michael Stahl. Von ihm hat Sunjo die Sportschule übernommen, Stahl ist dort Ehrenmitglied. Das Team Sunjo gibt es nun seit zehn Jahren.

Im Gebäude der ehemaligen Post wird eine ganze Menge angeboten: Streitschlichtung, Antiaggressionstraining, Übungen zur Selbstbehauptung und für mehr Selbstbewusstsein, Empathie-Training, Hilfe bei häuslicher Gewalt, sexuellem Missbrauch, Kindesmisshandlung, Erlebnispädagogik, Anleitungen, wie man sich gegen Stalker wehrt und wie man Jugendliche davon abhält, sich auf eine „Mutprobe“ einzulassen und vieles mehr. Hier hilft Sohn Niklas (20) als Trainer im Jugendbereich. Er war selber Opfer von Mobbing. Er weiß also, von was er redet, wenn er Betroffenen hilft: „Die Leute nehmen einem die Anleitungen ganz anders ab wenn sie wissen, dass man selber gemobbt wurde.“



Zur Sache geht es bei den Erwachsenen: Sie bearbeiten den Box-Sack, üben mit Tiefschutz oder auch mit Mundschutz verschiedene Selbstverteidigungstechniken. Die stammen aus China, Thailand, Brasilien, Japan, Israel. Im Erwachsenenbereich wird Sunjo von Sabine Eger unterstützt. Sie ist unter anderem Selbstverteidigungstrainerin und hat sich auf die philippinische Kampfkunst Eskrima spezialisiert, in der unter anderem mit Stöcken gekämpft wird.



«Jeder Mensch hat das Recht, so zu sein, wie er ist.»



Für Eger ist dieser Sport auch zum Ausspannen nach der Arbeit gut – „und macht einfach Spaß.“ Das merkt man beim Training: Die Atmosphäre hier ist trotz der „harten Bandagen“ freundlich, familiär, bei den Erwachsenen wie bei den Kindern. „Das ist ein sehr cooles Team“, sagt Sven Mibeck. Die Jüngsten sind fünf, trainiert hat hier aber auch schon ein Geschwisterpaar, der ältere war immerhin 89 Jahre alt. Mit im Trainerstab ist auch Tobias Eger, Gewaltpräventionstrainer und Assistenztrainer Boxen/Selbstverteidigung.

Das Trainingsprogramm orientiert sich an Alter und Fitness. Für Anfänger gibt es Grundkurse, in denen es um Kraft, Flexibilität und Ausdauer geht. In den Kursen für Fortgeschrittene stehen die Verbesserung der Technik und ein hoher Fitnesslevel im Vordergrund.

Was das Thema Kampf gegen Mobbing und das Erlernen des „Nicht-Wegsehens“ angeht, bringt der 47-Jährige Chef der Sportschule sein Motto so auf dem Punkt: „Jeder Mensch hat das Recht, so zu sein, wie er ist.“ ■



INFO

Ivan Sunjo ist Selbstverteidigungs- und Gewaltpräventionstrainer, Boxtrainer, Trainer des Programms der Polizei Bayern „Zammgrauft und aufgschaut“. Er war „Trainer des Jahres“ 2007, bekam den „Fair-Play-Pokal“ für Kinder- und Jugendarbeit und ist der „Werte Award Gewinner 2009“ in Zusammenarbeit mit Michael Stahl. Zusammen mit ihm war er in über 200 TV-Shows und auf Videos zu sehen.



Urig-gemütlicher Weihnachtsraum in Pommertsweiler

TEXT UND FOTOS: TOBIAS OKER

Bereits zum 6. Pommertsweiler Weihnachtstraum lädt die Famile Oker am Samstag, 14. Dezember 2019 ein. In der Ortsmitte sind die Gäste ab 15 Uhr herzlich eingeladen, gemeinsam die besinnliche Vorweihnachtszeit zu genießen und noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk auszusuchen.

In und um die urigen Scheunen erwartet die Besucher neben vielen Köstlichkeiten, eine feine Ausstellung regionaler Handwerkskünstler. Viele davon sind ortsansässig und bieten ihre Produkte nirgendwo sonst an. Für die Kinder wird es ein tolles, abwechslungsreiches Programm geben. Speziell macht den Weihnachtsmarkt das einmalige Ambiente in den urigen Scheunen sowie das Lichtermeer, welches bei Einbruch der Dunkelheit nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt. ■





Die Ostalbhurgler beim TSG-Fasching 1992.



Die Musikkapelle Hohenstadt spielt im Treppenaufgang von Schloss Hohenstadt.



Gruppenaufnahme anläßlich des 50er Festes im Jahr 1979.



Fussballspiel einer Gemeindeauswahl mit Bürgermeister Ruf anläßlich der Einweihung der Kochertalmetropole im Jahr 1994.



Altschmiede. Der Name des Ortteils erinnert an den Beginn der Abtsgmünder Industriegeschichte mit einem Schmelzofen und Eisenhammer im Jahr 1611.

FOTOS: RICHARD SCHARPFENECKER

Finden sich in Ihrem Fotoalbum auch noch Bilder aus der guten, alten Zeit? Egal ob 20 oder 30 Jahre alt oder noch älter, schwarz-weiß oder bunt, ob im trauten Familienkreis, bei einer geselligen Hocketse, einem feierlichen Jubiläum oder bei einem Fest der zahlreichen Abtsgmünder Vereine geschossen:

Die Redaktion des „Wir Abtsgmünder" freut sich auch auf Ihre Bilder. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein wenig in ilhren Fotoalben blättern und sind schon ganz gespannt, was es dort wohl für „Schätzchen" zu entdecken gilt.

Wenn Sie einmal Ihre alten Ansichten von Abtsgmünd oder Abtsgmündern im Gemeindemagazin finden möchten, setzen Sie sich bitte mit der Redaktion unter folgender Adresse in Verbindung:

Gemeinde Abtsgmünd
Rathausplatz1
73453 Abtsgmünd

Oder per Mail an:
wirabtsgmuender@abtsgmuend.de

FOTOS: ACHIM AMME/VOLKWIN MÜLLER – BERND LEHMANN
CLAUDIA WAGNER-SCHWARTING – CWS
HELGE UND DAS UDO – FANNY FAZZI/REINER PFISTERER

Gemeinde Abtsgmünd



Donnerstag, 13. Februar 2020; Zehntscheuer Abtsgmünd

Valentinskonzert: All you need is love

Einen Tag vor dem Tag der Verliebten präsentiert die Kulturstiftung der Gemeinde Abtsgmünd im Rahmen der Valentins-Konzertreihe ein ganz besonderes Highlight: „All you need is love – John Lennons letzte Jahre“ von und mit Achim Amme und Volkwin Müller. 2020 ist das 60. Gründungsjubiläum der Beatles und es jährt sich Lennons 40. Todestag – was könnte da passender sein, als dem charismatischen Kopf der Beatles einen Abend zu widmen. Der Hamburger Autor, Schauspieler und Ringelnatz-Preisträger Amme gibt Songs aus Lennons Feder zum Besten. Begleitet wird er von Volkwin Müller. Der Singer-Songwriter sorgt mit seiner kräftig gefühlvollen Stimme und seinem kunstvollen Gitarrenspiel für knisternde Live-Atmosphäre. Zwischen den Songs liest Amme Passagen aus der wegweisenden Lennon-Biografie von Philip Norman.

21. März bis 13. April 2020, Zehntscheuer Abtsgmünd

Ausstellung: Claudia Wagner-Schwarting



Sie schafft meisterhafte Wirklichkeiten, die an Zeiten erinnern, da Malen noch Handwerk war. Als Michelangelo und Caravaggio Kompositionen aus Licht und Schatten erstehen ließen, deren Eindrücke bis heute überdauert haben. Und doch sind Claudia Wagner-Schwartings Arbeiten keine profanen Abbilder, sondern das Ergebnis akribischen Hinsehens und unzähliger pastoser Schichten, übereinander gelagert zu neuen Wirklichkeiten, die beinahe fotografisch anmuten. Beim zweiten Blick allerdings offenbart sich die Seele des Bildes, zieht sein Gegenüber geradezu in eine Zeitlosigkeit des Betrachtens und beginnt zu erzählen: Von Freude und Leid, von unendlichen Stunden seiner Entstehung. Und von einer gehörigen Portion Talent, die die Autodidaktin so Faszinierendes erschaffen lässt. Die in Abtsgmünd lebende Claudia Wagner-Schwarting hat mit ihren Pastellarbeiten in nur wenigen Jahren ein internationales Publikum erobert. Und zeigt nebenbei: Kunst kommt doch von Können. Öffnungszeiten: samstags 14 bis 17 Uhr und sonntags 11 bis 17 Uhr; Karfreitag und Ostermontag 11 bis 17 Uhr. Vernissage ist am Mittwoch, 18. März 2020, um 19.30 Uhr, die Ausstellung ist bis zum 13. April 2020 in der Zehntscheuer Abtsgmünd zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Freitag, 8. Mai 2020; Zehntscheuer Abtsgmünd

Comedy: Helge und das Udo: „Läuft!“

Es „Läuft!“ beim völkerverständigenden Duo aus 60 Prozent zungenfertigem Kieler und 70 Prozent ganzkörperkomischem Schwaben! Mittlerweile hat das Duo auch den Publikumspreis beim Großen Kleinkunstfestival der Wühlmäuse ergattert. Auch in ihrem sechsten Programm „laufen sie wieder zur Hochform auf mit ihrer ganz eigenen Mischung aus Anspruch und Unfug, aus Handwerk und Blödsinn, aus Anarchie und Präzision. In Abtsgmünd bietet sich eine der letzten Gelegenheiten, die beiden Vollblutkomiker in Aktion zu erleben, denn kurz danach gönnen sich die beiden eine 16-monatige kreative Schaffenspause. Der Vorhang öffnet sich am 8. Mai um 20 Uhr in der Zehntscheuer.

INFO
Informationen und Karten auch zu weiteren Veranstaltungen der Kulturstiftung Abtsgmünd: Gemeindekasse Abtsgmünd oder Telefon 07366 / 8225, in der Bücherei oder unter www.abtsgmuend.de.

HAAS
WIR BIETEN Reparaturservice von Forst-, Garten-, Land- und Baumaschinen aller Marken. Verkauf von namhaften Forst- und Gartengeräten sowie Land- und Baumaschinen. Vermietung von Gartengeräten, Baumaschinen und Anhängern.
Reparatur, Vermietung, Verkauf & Erntenotdienst.
Forst- & Gartengeräte
Mietpark
Baumaschinen & Anhänger
Landmaschinen
Haas Maschinen ■ Brunnenbergstraße 12 ■ 73453 Pommertsweiler
Tel.: 07963 842 87 00 ■ mail@haas-maschinen.de
www.haas-maschinen.de

Wächst Ihnen die Buchhaltung über den Kopf?
Als Experten sind wir spezialisiert auf das Buchen laufender Geschäftsvorfälle Ihrer Finanzbuchhaltung und auf die Erstellung der laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnung.
Unsere Tätigkeit erfordert ein hohes Fachwissen an steuerrechtlichen Kenntnissen, die durch permanente Fortbildung ergänzt werden.
Wir unterstützen Sie
•Sortieren und ordnen Ihrer Buchhaltungsunterlagen
•Kontieren der Belege
•Lohnsteuer- und Krankenkassen-anmeldungen
•Buchen laufender Geschäftsvorfälle
•Debitoren- u. Kreditoren-überwachung u.v.m.
Michelle Orichel
Bürodienstleistungen
Weiheräckerstr. 8 · 73453 Abtsgmünd
Fon 07366/2485 · Fax 07366/919892
Email: michelle.orichel@freenet.de
Finanzbuchhaltung und lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
Partner für kleine und mittelständische Betriebe
Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Dämmung neu denken
Gut, wenn man alles rein bedacht hat. Im Entwurf, in der Planung, im Bau, in der Dämmung.
Wir liefern PU-Komplettlösungen dafür.
Innovativ, effizient und ökologisch überzeugend.
Für alle Wetter, fürs ganze Leben. Für Sie.
www.puren.com
Think pure.
puren®

Elektro STÜTZ
KUNDENDIENST

Miele



NEU! AKTIONSGERÄTE
+ 120 TAGE
GELD-ZURÜCK-GARANTIE*

Inkl. Gutschein für eine hochwertige Kaffeekanne (Wert UVP 89,- €)

Perfektion seit 120 Jahren.

Stand-Kaffeevollautomat CM 5500 Series 120
- Intensives Kaffeearoma dank AromaticSystem
- OneTouch for Two für doppelten Getränkebezug
- Individuelle Genießerprofile programmierbar
- Praktische Kaffeekannenfunktion für bis zu 6 Tassen
- Brillantes Design in Bronze PearlFinish

UVP 929,- €

Miele. Immer Besser.

*Die „120 Tage Geld-zurück-Garantie“ ist gültig bis zum 31.12.2019 (letztes Kaufdatum).

Weitere Informationen bei uns:

Osteren 10
73453 Abtsgmünd

Telefon 0 73 66 92 25 11
Telefax 0 73 66 92 25 13

In Zusammenarbeit mit hansgrohe

Machen Sie mehr Wellness: Gehen Sie öfter in Ihr Bad.

Erleben Sie die eleganten Brausen und Armaturen von Hansgrohe und machen Sie Ihr Bad zur Wohlfühl-Oase:

Wir bieten Ihnen eine Vielfalt an Stilwelten und Produktlinien.

Lassen Sie sich jetzt von uns beraten!



MEISTERFACHBETRIEB
JOSTEN GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

ÖL- UND GASKUNDENDIENST

Josten GmbH
Brahmsweg 2 · 73453 Abtsgmünd
Tel. 07366/6203 · josten_gmbh_heizungsbau@t-online.de
www.josten-heizung.de